

AB50, 08.10.21

Neue Raumlufthanlagen für mehr Schulen

680.000 Euro kostet die Nachrüstung für drei weitere Bildungseinrichtungen / Bund übernimmt 80 Prozent

Von unserem Mitarbeiter
Bernd Kappler

Baden-Baden. Im Rahmen der Nachrüstung von raumluftechnischen Anlagen in Grundschulen und Kindertagesstätten sollen in Baden-Baden weitere Objekte einbezogen werden. Die Stadt schlägt dem Gemeinderat vor, neben den bereits beschlossenen Anlagen für elf Grundschulen und neun Kindertagesstätten auch Grundschule Cité, die Theodor-Heuss-Förderschule und den zur Reaktivierung vorgesehenen Kindergarten Regenbogen in Steinbach einzubeziehen.

Kosten: rund 680.000 Euro. 80 Prozent davon übernimmt der Bund als Zuschuss.

Beim Grundsatzbeschluss im Juli war noch unklar, ob Baden-Baden in das Förderprogramm des Bundes für die Nachrüstung von raumluftechnischen (RLT-) Anlagen in Grundschulen und Kindertagesstätten aufgenommen wird. Zwischenzeitlich liegen die Förderbescheide vor und der Gemeinderat darf am Montag, 11. Oktober, sozusagen die Bestellung final in Auftrag geben, beziehungsweise eine wegen der engen Fristen bereits von der Verwaltung vorgenommene Eilent-

scheidung gutheißen. Wann die Geräte aufgestellt werden können, hängt im Übrigen von den Lieferzeiten ab, denn durch die großzügige Förderung durch den Bund rollt eine Lawine von Bestellungen auf die Hersteller zu. Der Bund hat insgesamt 500 Millionen Euro für das Programm zur Verfügung gestellt.

Allein in Baden-Baden fallen Kosten in Höhe von 5,2 Millionen Euro an, rund eine Million Euro bleibt an der Stadt hängen, so die Verwaltungsvorlage an den Gemeinderat. Das Geld muss außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Bezuschusst wird nach Angaben der

Stadt der Neubau stationärer Lüftungsanlagen für Kinder unter zwölf Jahren, die im kombinierten Zu-/Abluftbetrieb mit Wärmerückgewinnung betrieben werden. Die Stadt: „Im Gegensatz zur Fensterlüftung, bei der durch komplett geöffnete Fenster die Kohlendioxid-Konzentration, die Temperatur sowie die Aerosolkonzentration im Raum kurzzeitig sehr effektiv auf ein normales Niveau gesenkt werden kann, diese jedoch bei gekipptem Fenster schnell wieder ansteigt, wird durch den Einsatz von raumluftechnischen Anlagen in Klassenräumen über eine komplette Schulstunde ein nahezu konstantes und angenehmes Raumklima geschaffen.“

Bei der Nachrüstung von RLT-Anlagen in Gebäuden kämen zentrale Lösungen nicht in Frage, da der Eingriff in die Baustanz und damit der zeitliche Aufwand relativ groß sei. Durch den Einsatz der Geräte würden Lüftungswärmeverluste minimiert und eine hohe Raumlufqualität für die Nutzer sichergestellt. Mit Blick auf die Klimaschutzziele 2030 bietet der Einsatz der RLT-Geräte zudem ein enormes Einsparpotenzial. Mit effizienter Wärmerückgewinnung von bis zu 90 Prozent entstünde ein entscheidender ökologischer, aber auch wirtschaftlicher Mehrwert gegenüber der Fensterlüftung, so der Hinweis an den Gemeinderat. Die Luftmenge regelt sich über den CO₂-Gehalt in der Abluft. Im Sommer besteht zudem die Möglichkeit einer zusätzlichen Temperaturabsenkung durch eine Nachtkühlung, wenn nachts die Außentemperatur unterhalb der Raumtemperatur in den Klassenzimmern liege.



Wird miteinbezogen: Die Grundschule Cité bekommt, wie auch die Theodor-Heuss-Förderschule und der Kindergarten Regenbogen, neue Anlagen.
Foto: Michael Rudolphi